

Grundwissen Geschichte

10. Klasse

Stand 09/2011
Ri

1. Weltpolitische Veränderungen und Wandlungen in Deutschland von den 1960er bis zu den 1980er Jahren

1961/62	Kubakrise
1972	Grundlagenvertrag zwischen der BRD und der DDR
1973	Scheitern der USA im Vietnam-Krieg
„68er-Bewegung“	Protestbewegung vor allem der Studenten gegen das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche System; die „68er-Bewegung“ führte zu einer Demokratisierung der Gesellschaft
Entspannungspolitik	Politik, die angesichts einer akuten Weltkriegsgefahr den Ost-West-Gegensatz zu entschärfen versucht
Grundlagenvertrag	zwischen der BRD und der DDR; gegenseitige Anerkennung als gleichberechtigte Staaten („2Staaten – 1 Nation“), Gewaltverzicht, Achtung der bestehenden Grenzen, Regelung praktischer und humanitärer Fragen
„Ostverträge“	zwischen 1970 und 1973 von Bundeskanzler Willy Brandt abgeschlossene Verträge mit der UdSSR, Polen, der Tschechoslowakei und der DDR (→ 1972: Grundlagenvertrag), in denen die BRD die Ostgrenzen anerkennt

2. Die Auflösung des Ostblocks und die deutsche Einheit

ab 1985	ab 1985 Reformpolitik in der UdSSR
1989	Umbruch in den Ostblockländern
9. November 1989	Öffnung der innerdeutschen Grenzen
3. Oktober 1990	„Tag der Deutschen Einheit“
Glasnost	„Offenheit“; Politik Gorbatschows, die sich um eine wahrheitsgetreue Darstellung der Situation der UdSSR gegenüber ihren Bürgern bemühte
Perestrojka	„Umbau“; Politik Gorbatschows, die eine tiefgreifende Umstrukturierung der UdSSR in den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur anstrebte

3. Europa und die Welt nach dem Ende des Ost-West-Konflikts

1992	Vertrag von Maastricht
seit 2004	EU wächst von 15 auf 25 Mitglieder
Vertrag von Maastricht	entscheidender Schritt auf dem Weg zur europäischen Einigung. Die 12 Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) vereinbarten im EU- Vertrag (Europäische Union): Wirtschafts- und Währungsunion (Binnenmarkt, Zollunion, gemeinsame Agrarpolitik, Einführung des Euro), gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik, Zusammenarbeit in der Innen- und Rechtspolitik
Osterweiterung der EU	seit 2004 Aufnahme von osteuropäischen Staaten in die EU als Folge des Endes des Ost-West-Konflikts und des Zusammenbruchs der Sowjetunion/des Ostblocks. Ende des „Eisernen Vorhangs“